

Unsere Mitgliedschaft



Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist in der Satzung der DGMS geregelt. Der einheitliche Mitgliedsbeitrag beträgt zurzeit 60 € im Jahr.

Die DGMS bietet ihren Mitgliedern u. a. folgende Leistungen:

- Serviceleistungen (u. a. Stellenbörse, Informationen über Forschungsförderungsausschreibungen, Online-Tagungskalender, elektronischer Newsletter)
- Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch eine eigene Arbeitsgruppe und einen Nachwuchspreis
- Vergünstigte Teilnahme an Tagungen, die von der DGMS (mit-) veranstaltet werden
- Austausch über Lehrkonzepte über Hochschulgrenzen hinweg
- Bearbeitung von praxisorientierten Aufgaben, z.B. Gesundheitsförderung & -berichterstattung

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte an die Schriftführerin der DGMS.



Kontakt

Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Soziologie e.V.



Schriftführerin: Dr. Simone Weyers
Institut für Medizinische Soziologie
Universitätsklinikum CHS
Heinrich-Heine-Universität
Postfach 10 10 07
40001 Düsseldorf



0211 8114825



www.dgms.de



info@dgms.de

PROFIL UND LEISTUNGSSPEKTRUM

DGMS

Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Soziologie

Die DGMS stellt sich vor



Die DGMS

Die Fachgesellschaft engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahre 1972 in der Forschung und in zahlreichen Grundlagen- und anwendungsbezogenen Forschungsthemen auf nationaler Ebene.

Als Mitgliedsgesellschaft in der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich Medizinischer Fachgesellschaften (AWMF) vertritt sie die Interessen der Medizinischen Soziologie in Lehre (Aus-, Fort- und Weiterbildung) und Forschung.



Forschung und Lehre

Die wichtigste Aufgabe der Medizinischen Soziologie besteht daher darin, durch Beiträge zur Grundlagenforschung und zur angewandten Forschung neue, relevante Informationen den in den verschiedenen Bereichen der Gesundheitsversorgung Handelnden zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin kommt dem Fach die Aufgabe zu, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Lehre zu integrieren und, wo möglich, durch Beratung und durch Öffentlichkeitsarbeit zu deren Umsetzung beizutragen.

Medizinische Soziologie ist eine universitäre Disziplin, die Forschungs-, Lehr- und Beratungsleistungen erbringt, ohne unmittelbar an der Patientenversorgung beteiligt zu sein.



Arbeitsgruppen

Zurzeit bestehen in der DGMS folgende Arbeitsgruppen:

- Gesundheitssoziologie und Medizinische Soziologie
- Kinder und Jugendliche
- Lehre
- Medizinsoziologische Theorien
- Methoden
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit
- Sozial-Epidemiologie
- Versorgungsforschung
- Wissenschaftlicher Nachwuchs

Die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe steht allen offen, sie ist nicht an die Mitgliedschaft in der DGMS gebunden.



Nachwuchs

Die DGMS vergibt jährlich einen Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an deutschen Hochschulen. Sie vergibt darüber hinaus für die aktive Teilnahme an den Jahrestagungen der DGMS Tagungstipendien für Nachwuchswissenschaftler/innen.



Vorstand

1. Vorsitzender:

Prof. Dr. Olaf von dem Knesebeck
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
o.knesebeck@uke.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. Nico Dragano
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
dragano@med.uni-duesseldorf.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. Matthias Richter
Martin Luther Universität Halle
m.richter@medizin.uni-halle.de

Schriftführerin:

Dr. Simone Weyers
Heinrich Heine-Universität Düsseldorf
simone.weyers@uni-duesseldorf.de

Schatzmeister:

Dr. Christoph Kowalski
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
kowalski@krebsgesellschaft.de